



All ihre Erfahrungen aus dem Projekt „RömerInnen“ hielten die Viertklässler auf einer Wandzeitung im Foyer der Volksschule fest.



In traditionelle römische Gewänder schlüpften die Volksschulkinder aus Höflein im „KinderLiteraturHaus“, zeigten Papyrus-Rollen.



Ein „echter“ Römer aus Höflein.

FOTOS: ZVG

Römer zu Gast in Höflein

LESEN / Ein umfangreiches Programm - theoretisch und praktisch - wurde den Volksschülern über „RömerInnen“ geboten.

VON TINA SCHMORANZ

HÖFLEIN / „Veni, vidi, vici“ - Aber nicht nur Gaius Julius Caesar kam in die 4. Klasse der Volksschule Höflein, sondern insgesamt die römische Kultur, Geschichten aus dem alten Rom und Lesepartner hielten Einzug. Im Zuge des Projekts „RömerInnen“ besuchten die Kinder schon den Archäologischen Park

Carnuntum, auch die Römische Villa in Höflein wurde genau unter die Lupe genommen.

Nun beschäftigten sich die Schüler mit mehr theoretischen Überlieferungen, näherten sich der römischen Geschichte an und machten sich auf die Spur nach Hinterlassenschaften, die uns heute immer noch an die damalige Zeit erinnern.

So machten sie sich auch auf

ins KinderLiteraturHaus, wo sie gemeinsam mit zwei Archäologinnen in die römische Lebenswelt eintauchten - sie schrieben auf Papyrus, stellten Tonfiguren her und probierten Togen.

Das Buch „Der Brandstifter von Rom“ diente den Kindern als Klassenlektüre, sie ließen aber auch ihre Lesepartner aus der 1. Klasse an ihrer Fantasiewelt danach teilhaben.